

Ihr/e Gesprächspartner/in: Frauke Flottmann, Christian Günther, Thomas Pätzold (skB),

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BMP, RB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 15.09.2026

Drucksachen-Nr.: 26/0399

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin

05.11.2026

Behandlung

öffentlich /

Mähkonzept für öffentliche Grünflächen in Sankt Augustin

Sachverhalt

Aus der Bürgerschaft wurden Fragen zur Pflege öffentlicher Grünflächen an die Fraktion herangetragen. Dabei geht es insbesondere um den Zeitpunkt und die Art der Mahd in Parkanlagen, auf Grünstreifen sowie auf Friedhöfen. Als Beispiele wurden unter anderem der Park an der Mittelstraße in Menden, Grünflächen entlang der Siegburger Straße sowie der Friedhof Menden genannt.

Den Fragestellern ist bewusst, dass die Pflege öffentlicher Grünflächen unterschiedliche Anforderungen miteinander vereinbaren muss. Neben der Verkehrssicherung spielen unter anderem wirtschaftliche Aspekte, die vorhandenen personellen und technischen Ressourcen eine Rolle. Gleichzeitig gewinnen Themen wie Artenvielfalt Biodiversität, Insektenschutz und Klimaanpassung zunehmend an Bedeutung.

Die Stadt Sankt Augustin wurde im Rahmen des Programms „StadtGrün naturnah“ mit dem Goldlabel ausgezeichnet. Dennoch ist auch den Fragestellern aufgefallen, dass die Schnitthöhe gerade auch auf Flächen, welche keiner anderen Nutzung (z. B. Kinderspiel) unterliegen, ausgesprochen niedrig ist. Teilweise graben sich die Messer der Arbeitsmaschinen geradezu in den Boden ein. Dabei gibt Kommbio doch klare Hinweise zur Praktischen Umsetzung, die z. B. für die Förderung der Artenvielfalt eine Schnitthöhe von 10 cm vorschlagen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwieweit diese Zielsetzungen in der praktischen Pflege öffentlicher Grünflächen berücksichtigt werden. Wir bitten die Verwaltung daher um Beantwortung der folgenden Fragen.

Fragestellungen

1. Verfügt die Stadt Sankt Augustin über ein schriftliches Mäh- beziehungsweise Pflegekonzept für öffentliche Grünflächen? Falls ja, bitten wir um Darstellung der wesentlichen Inhalte beziehungsweise um Bereitstellung des Konzepts.
2. Welche Ziele verfolgt die Stadt bei der Pflege öffentlicher Grünflächen? Welche Bedeutung haben dabei insbesondere
 - Verkehrssicherung,
 - Stadtbild,
 - Klimaanpassung,
 - Förderung der Artenvielfalt,
 - Insektenschutz sowie
 - Wirtschaftlichkeit?
3. Nach welchen Kriterien werden Mahdzeitpunkte, Mähhäufigkeit und Mahdhöhe für unterschiedliche Flächentypen (z. B. Parks, Straßenbegleitgrün, Grünanlagen und Friedhöfe) festgelegt?
4. In welcher Form werden naturschutzfachliche Aspekte, beispielsweise Blühphasen, Samenreife oder Lebensräume für Insekten und andere Tiere, bei der Planung der Mahd berücksichtigt?
5. Werden unterschiedliche Pflegekonzepte oder Mahdregime für verschiedene Grünflächentypen angewendet? Falls ja, wie unterscheiden sich diese?
6. Welche personellen, organisatorischen oder technischen Rahmenbedingungen beeinflussen die Umsetzung einer naturnahen Grünflächenpflege?
7. Welche Auswirkungen hatte die Teilnahme der Stadt Sankt Augustin am Labelingverfahren im Projekt „StadtGrün naturnah“ auf die Pflegepraxis öffentlicher Grünflächen? Welche Maßnahmen wurden in diesem Zusammenhang umgesetzt oder angepasst, insbesondere in der Wiesen und Rasenpflege?
8. Sieht die Verwaltung derzeit Anlass, das bestehende Vorgehen bei der Grünflächenpflege weiterzuentwickeln oder anzupassen? Falls ja, welche und in welchen Bereichen?

Wir bitten, die Antworten auch schriftlich festzuhalten.

gez. Frauke Flottmann

gez. Christian Günther

gez. Thomas Pätzold (skB)